

Monatsbericht Biogasanlage Markushof

Oktober 2007

Tage: 31

Betriebsdaten der Anlage	Bem.	Oktober 2007	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		349,3 MWh	322,7 MWh	108,2 %
Externe Wärmenutzung	(1)	0,0 MWh	169,9 MWh	0,0 %
durchschn. el. Leistung		469,5 kW	433,8 kW	108,2 %
Auslastung	(2)	93,9 %	86,8 %	108,2 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	6,5 to	16,4 to	39,2 %
Silage	(4)	26,5 to	19,7 to	134,1 %
Gaserzeugung ca.		161.000 m ³	145.086 m ³	111,0 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	51,0 %	54,7 %	93,2 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		863,8 MWh	830,8 MWh	104,0 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		40,4 %	38,8 %	104,1 %

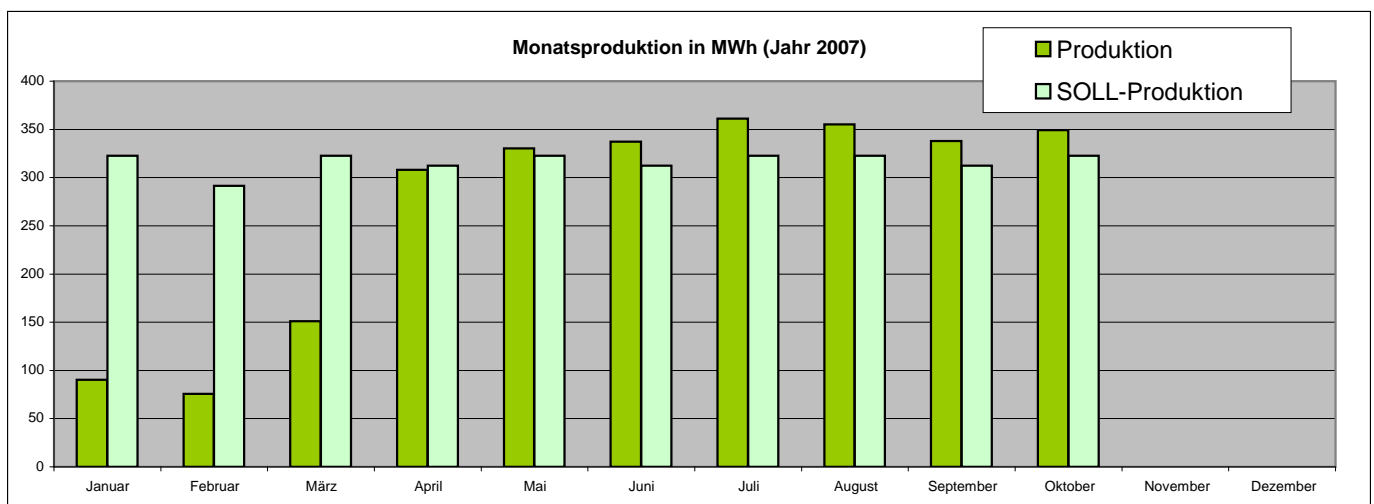
Jahresübersicht	Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar	90 MWh	323 MWh	28,0 %
Februar	76 MWh	292 MWh	26,0 %
März	151 MWh	323 MWh	46,8 %
April	308 MWh	312 MWh	98,6 %
Mai	330 MWh	323 MWh	102,3 %
Juni	337 MWh	312 MWh	107,9 %
Juli	361 MWh	323 MWh	111,9 %
August	355 MWh	323 MWh	110,0 %
September	338 MWh	312 MWh	108,2 %
Oktober	349 MWh	323 MWh	108,2 %
November	MWh	0 MWh	0,0 %
Dezember	MWh	0 MWh	0,0 %
Summe Jahr 2007	2696 MWh	3165 MWh	84,8 %

Bemerkungen und Vorkommnisse:

Der Zündölanteil wurde reduziert und liegt jetzt (rechtzeitig zu den aktuellen Ölpreissteigerungen...) knapp unter der Prognose.

Probeweise werden ca. 8 to Festmist pro Tag gefüttert, mit bisher positiven Erfahrungen.

Die Anlage zur Holz Trocknung wird am 8.11. probeweise in Betrieb genommen.



Bemerkungen:

- (1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG
- (2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 500 kW
- (3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt
- (4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet
Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften.
Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzen silage wie verwogen.
- (5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt);
Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.